Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 122. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 18. Februar 1887.

Deutschland.

Berlin, 17. Febr. [Der Erkältungszustand Sr. Majestät des Kaisers und Königs] hat sich heute bedeutend gebessert. (R.-Anz.)

Berlin, 17. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den bisherigen Landrath des Kreises Osterode, Rudolph von Brandt, zum Polizei-Präsidenten in Königsberg O.-Pr. ernannt; und dem Staats-Archivar Dr. phil. Wilhelm Maria Becker in Koblenz den Charakter als Archiv-Rath verliehen. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 18. Februar.

* **Von der Tischler-Innung.** Aus Veranlassung des im Vorjahre gefeierten 500jährigen Jubiläums der Tischlerinnung nahm der Besitzer des Schweidnitzer-Kellers und des Friebeberges, Herr Agath, Gelegenheit, den Vorstand und die Festcomité-Mitglieder der genannten Innung in seine am Ketzerberg befindlichen Localitäten zu einem Frühstück zu laden. Herr Agath machte den Festgenossen hierbei die Mittheilung, daß er für die demnächst stattfindende Gesellen-Prüfung eine Prämie von 100 Mark für diejenigen, welche die besten Gesellenstücke werden aufzuweisen haben, spende.

* **Verein gegen Verarmung und Bettelei.** Am 14. d. M. hielt der 5. Localverband des Vereins gegen Verarmung und Bettelei seine diesjährige Generalversammlung ab. Unter den zahlreich Erschienenen waren auch vier Herren der städtischen Armenverwaltung, welche der Vorsitzende, Lehrer Seydel, ganz besonders willkommen hieß. Die Versammlung ehrte das Andenken der im vergangenen Jahre entschlafenen Comitémitglieder durch Erheben von den Plätzen. Dem von Herrn Stober erstatteten Jahresberichte entnehmen wir, daß 480 Gesuche eingegangen, welche in 30 von durchschnittlich 10 Pflegern besuchten Versammlungen erledigt wurden. 271 Petenten wurden mit baarem Gelde, 131 mit Naturalien bedacht, während 34 Personen an die Kleiderkammer gewiesen wurden. Im 5. Localverbande wurden außerdem 45 hl Steinkohlen, 8372 Mittagportionen und 2950 Frühstückportionen an arme Schulkinder vertheilt. Der aus Damen des Localverbandes bestehende Frauenverein für arme Wöchnerinnen bedachte 18 Unterstützungsbedürftige mit 180 kräftigen Suppen. An der Miethssparkasse betheiligten sich 21 Personen mit über 1200 M. Miethe. Dem Kassirer, Kaufmann Sempert, wurde Decharge ertheilt. Die Neuwahl des Vorstandes ergab folgendes Resultat: Lehrer Seydel Vorsitzender, Kaufmann Rückert, Stellvertreter; Schlossermeister und Bezirksvorsteher Stober, Schriftführer; Armendirector Nimbs, Stellvertreter; Kaufmann und Bezirksvorsteher Sempert Kassirer; Birke, Baumhauer, Differt und Rüster.

b. **Wohlau,** 17. Februar. [Vereinsleben. — Veteran. — Bewilligung.] Der Riesengebirgs-Verein, Section Wohlau, hielt am 7ten Februar seine General-Versammlung. In den Vorstand wurden wiederum gewählt die Herren Dr. Hartmann, Rentier Kleinert, Kreisbaumeister Kettner. Am 21. d. Mts. wird das Stiftungsfest mit einer humoristisch-musikalischen Abendunterhaltung und Tanzkränzchen gefeiert werden. — Im Gewerbeverein wurde am vergangenen Dinstag ein vom Herrn Rector Dr. Carstädt in Breslau verfaßter Vortrag: „Die Bildung der Erdschichten" vorgelesen zur Erläuterung der Bilder des Pinakoskops. — Der Turnverein veranstaltete am gestrigen Abende im Vereinslokale, Gasthof zur Sonne, ein Tanzkränzchen, welchem die Nagelung der neuen Vereins-Fahne voranging. Von einem größeren Wintervergnügen wurde in Rücksicht auf das im Sommer dieses Jahres fallende Stiftungsfest abgesehen. — In Klein-Peterwitz starb am 3. d. M. der Veteran Gottfried Sabath im Alter von 98 Jahren. Derselbe diente in den Jahren 1813—17 im sogenannten 5. Linien-Infanterie-Regiment. — Der Provinzial-Ausschuß der Provinz Schlesien hat in seiner letzten Sitzung dem Wegebau-Verband Carmin und der Gemeinde Bluskau beträchtliche Beihilfen zum Ausbau der Dorfstraßen in genannten Orten als Wege erster Ordnung gewährt. — Herr Finn, welcher durch Krankheit verhindert war, den Vortragscyclus in Wohlau in diesem Monat abzuhalten, wird denselben vom 10. bis 12. März nachholen. Die Vorträge finden in der Aula des königl. Gymnasiums statt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 18. Febr. In Bestätigung ihres Dementis des Gerüchtes vom Erlaß einer kaiserlichen Botschaft vor den Wahlen bemerkt die „Nordd. Allg. Ztg.", der Reichskanzler habe auf die in letzterer Zeit wiederholt an ihn gerichteten Anfragen, ob eine Botschaft zu erwarten sei, geantwortet, daß eine derartige Maßregel vor der Hand nicht zeitgemäß sei; dieselbe würde erst in Frage kommen, wenn die Wahlen so schlecht ausfielen, daß eine nochmalige Auflösung des Reichstages nothwendig ist.

Straßburg i. Els., 17. Febr. Außer den hier in Mülhausen und Münster stattgehabten Haussuchungen wurden in den letzten Tagen auch in Markirch, Barr, Gebweiler und Hagenau Haussuchungen vorgenommen. In Markirch wurde Bezirksrath Bloch, in Gebweiler Zuckerbäcker Bolleckrer, in Hagenau Gemeinderath Freund mit Sohn verhaftet.

Wien, 17. Febr. Unter den dem Herrenhause heute zugegangenen amtlichen Mittheilungen befindet sich auch eine solche, betreffend die Einberufung der Delegationen auf den 1. März.

Rom, 17. Febr. Der „Fanfulla" erwähnt unter Vorbehalt das in der Kammer cursirende Gerücht, Grimaldi werde Arbeitsminister, Luzzati, Handelsminister, Bertoleviale, Kriegsminister, Auriti, Justizminister.

London, 17. Febr. Unterhaus. Labouchère zeigt an, er werde bei der Berathung des Adreßberichts ein Amendement des Inhalts beantragen, daß die Schritte, die die Regierung zur Verhinderung der Abdankung des Fürsten Alexander von Bulgarien gethan, verfassungswidrig und für den Frieden Europas gefährlich gewesen seien. Unterstaatssecretär Gorst erwidert auf eine Anfrage, zu der Besetzung von Oberbirma seien bis Ende des Jahres 1885 9546 Mann Truppen verwendet worden, davon seien 9 Mann vor dem Feinde gefallen, 1 Mann seinen Wunden erlegen und 78 Mann an Krankheiten gestorben, die Kosten für den Feldzug hätten 20 Lak Rupien betragen. Bei den späteren Operationen zur Unterdrückung des Räuberunwesens und zur Wiederherstellung der Ordnung in Birma, bis zum Schluß des Jahres 1886, seien 31 571 Mann verwendet worden, von diesen seien 100 Mann vom Feinde getödtet, 31 in Folge ihrer Wunden und 967 in Folge von Krankheiten gestorben, die Kosten für diese späteren Operationen hätten sich auf $121\frac{1}{2}$ Lak Rupien belaufen. — Dillwyn beantragt die Vertagung des Hauses, um die Aufmerksamkeit desselben auf die Unregelmäßigkeiten in dem Processe zu lenken, der den Deputirten Dillon betreffe. Der Sprecher erklärt den Antrag für unzulässig, weil der Deputirte Sexton einen diesbezüglichen Antrag für den 1. März cr. angekündigt habe. (Lebhafter Beifall.) Der erste Schatzlord Smith beantragt hierauf die Priorität für die Berathung der Reform der Geschäftsordnung.

London, 17. Februar. Unterhaus. Dillwyn beantragt, der Antrag Smith's auf die prioritätische Berathung der Geschäftsordnung solle sich nicht auf Dinstag erstrecken. Der Antrag wurde mit 261 gegen 103 Stimmen abgelehnt. Parnell beantragt, von dem Antrage Smith's den Mittwoch auszunehmen. Der Antrag Parnell's wurde mit 242 gegen 107 Stimmen abgelehnt. Der Antrag Smith's wurde angenommen. Smith kündigt an, er werde die Berathung der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung vom Montag setzen, vorausgesetzt, daß die Berathung der Adresse morgen definitiv erledigt wird. Die Adreßdebatte wird hiernach von Dillon fortgesetzt.

Bukarest, 17. Februar. Die Kammer nahm mit 99 gegen 11 Stimmen den von 80 Deputirten unterzeichneten Dringlichkeitsantrag an, welcher angesichts der militärischen Vorbereitungen Europas und der Nachbarstaaten der Regierung 30 Millionen zur Vervollständigung von Rüstungen und zur Vertheidigung der Neutralität zur Verfügung stellt. Bratiano erklärte, die Regierung wünsche, daß Rumänien nicht abermals Kriegsfeld werde.

Capstadt, 17. Februar. Ein Telegramm des Bureau Reuters vom heutigen Tage meldet: Einem hier eingelaufenen Telegramm zu Folge ist der Afrikaforscher Holub in hilflosem Zustande in Shoshong im Bechuanaland angekommen. Sein Lager zwischen Bangwelosee und Zambesifluß wurde während seiner Abwesenheit von den Eingeborenen angegriffen und Zaldner daselbst ermordet.

Triest, 17. Febr. Der Lloddampfer „Venus" ist aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 18. Februar.

* **Concurs W. v. Born.** Wie wir bereits telegraphisch gemeldet haben, ist der Commerzienrath W. v. Born in Dortmund auf Verfügung des Untersuchungsrichters in Untersuchungshaft genommen worden. Die Gründe dieser Maassnahme sollen, der „R. W. Z." zufolge, in groben Unregelmässigkeiten bestehen, die sich Herr von Born bezüglich der Buchführung, der Behandlung von Depots hat zu Schulden kommen lassen, namentlich aber in Bezug auf die Bilanzirung. Die Untersuchung soll indess zu einer Anklage wegen betrügerischen Bankerotts keine Unterlage nicht gegeben haben.

* **Weizenstand in Amerika.** Das in Chicago erscheinende Fachblatt „Farmers Review" schreibt unterm 23. v. M. über den Stand der Weizensaaten in den Vereinigten Staaten, dass, trotzdem fast im ganzen Winterweizen-Territorium der Schnee in Folge der heftigen Regengüsse vom 21. und 22. Januar geschmolzen und grosse Strecken von Weizenfeldern nun der schützenden Schneehülle beraubt seien, vorläufig doch noch keinerlei Schaden bemerkbar sei. Die Berichte über die Weizensaaten in Ohio, Indiana und Michigan lauten, wie genanntes Blatt weiter angiebt, fortwährend günstig, diejenigen aus Missouri und Illinois aber theilweise ungünstig. In einigen Counties im südlichen Illinois und im westlichen Missouri sind die Felder nicht durch Schnee geschützt gewesen und es steht die Saat ziemlich schlecht. In den Counties Clark, Clay, Dallas, Delevan, Harrison, Jones, Muscatine und Warren in Iowa wird Mais zu dem Preise von 33 bis 40 Cents per Bushel importirt.

* **Belgische Bestrebungen in China.** Aus Brüssel wird berichtet: Der frühere Director der Cockerill'schen Werke, Baron Sadoine, ist am 11. d. M. in Shanghai eingetroffen.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Gustav Stangenberger in Gotha. — Kaufmann Hermann Remmert in Oldenburg. — Klemptnermeister Karl Freyburg in Wasungen. — Kaufmann Georg Zimmermann in Weiden.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: H. Hennig, Breslau; Inhaber: Getreide-Dampfbrennereibesitzer Hermann Hennig. — Glogauer Eisengiesserei und Maschinenfabrik E. Sempke, Glogau; Inhaber: Maschinenbauer Eduard Sempke.

Erloschen: Hermann Stolz, Janowitz.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 17. Febr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 30, 50. Credit mobilier 245, —. Spanier neue $61\frac{15}{16}$. Banque ottomane 484, —. Credit foncier 1312. Egypter 360. Suez-Actien 1956. Banque de Paris 685. Banque d'escompte 455, —. Wechsel auf London 25, 38. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 333, 75 Neue 3% Rente —. Panama-Actien 395. Steigend.

Paris, 17. Februar, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 78, 05. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 94, 25. Türken 1865 13, 22. Türkenloose —. Spanier (neue) $61\frac{3}{4}$. Neue Egypter 359, —. Banque ottomane 484, —. Staatsbahn —. Ungarn 76, 31. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Ruhig.

London, 17. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $61\frac{1}{8}$. 5% priv. Egypter $94\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter $70\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter $98\frac{3}{4}$. Ottomanbank $9\frac{1}{8}$. Suez-Actien $76\frac{3}{4}$. Canada Pacific $62\frac{3}{4}$. Silber —. Platzdiscont $3\frac{1}{8}$ %. Fest.

London, 17. Februar, Nachm. 6 Uhr — Min. Preussische Consols 102. Consols $100\frac{7}{8}$. Convert. Türken $13\frac{1}{8}$. 1871er Russen —, —. 1872er Russen —. 1873er Russen $91\frac{1}{2}$. Italiener $92\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente $74\frac{7}{8}$. 4% unific. Egypter $70\frac{1}{2}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $9\frac{1}{8}$. Silber $46\frac{11}{16}$. Lombarden —. 5% privileg. Egypter —. Suezactien —.

London, 17. Febr. In die Bank flossen heute 12000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 17. Febr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $213\frac{7}{8}$. Franzosen 190, —. Lombarden 69. Galizier $159\frac{3}{8}$. Egypter 71, —. 4% Ungar. Goldrente 76, 10. 80er Russen 79, 10. Gotthardbahn 92, 80. Mecklenburger 144, 60. Disconto-Commandit 187, 30. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe —, —. Buenos-Ayres-Anleihe —, —. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —. Laurahütte —, —. Lübecker 150, 90. Fest.

Frankfurt a. M., 17. Febr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 405. Pariser Wechsel 80, 375. Wiener Wechsel 158, 85. Reichsanleihe 104, 30. Oest. Silberrente 63, 40. Oest. Papierrente 61, 70. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 86, 70. 1860er Loose 110, —. 1864er Loose 272, 90. Ung. 4% Goldrente 75, 90. Ung. Staatsloose 207, 50. Italiener 93, 60. 1880er Russen 79, —. II. Orient-Anleihe 55, 20. III. Orient-Anleihe 54, 90. 4% Spanier 61, —. Egypter 70, 90. Neue Türken 12, 80. Böhmische Westbahn $211\frac{1}{4}$. Central-Pacific 111, 70. Franzosen $189\frac{1}{4}$. Galizier $158\frac{3}{8}$. Gotthardt-Bahn 92, 90. Hess. Ludwigsbahn 90, 15. Lombarden $68\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 149, 10. Nordwestbahn $126\frac{3}{4}$. Credit-Actien $213\frac{1}{2}$. Darmstädter Bank 131, 90. Mitteld. Creditbank 92, 10. Reichsbank 136, 20. Disconto-Commandit 186, 80. 5% serb. Rente 76, —. Besser.

Neue Serben 78, 80. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 88, 30. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —. Berliner Handelsgesellschaft —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $213\frac{3}{8}$. Franzosen $189\frac{3}{8}$. Galizier $158\frac{3}{4}$. Lombarden $68\frac{5}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter 71, 05. Disconto-Commandit —, —. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 17. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104\frac{1}{8}$. Silberrente $63\frac{5}{8}$. Oesterr. Goldrente 87. Ungar. Goldrente $75\frac{7}{8}$. 1860er Loose $111\frac{1}{2}$ Italienische Rente $93\frac{1}{2}$. Credit-Actien $213\frac{3}{4}$. Franzosen $472\frac{1}{2}$. Lombarden 172, —. 1877er Russen $94\frac{5}{8}$. 1880er Russen 78. 1883er Russen 104. 1884er Russen $87\frac{5}{8}$. II. Orient-Anleihe $53\frac{1}{4}$. III. Orient-Anleihe 53. Laurahütte $77\frac{1}{4}$. Nordd. Bank $140\frac{1}{4}$. Commerzbank $117\frac{3}{4}$. Marienburg-Mlawka $36\frac{1}{2}$ Mecklenburger Fr.-Fr. 144. Ostpreussische Südbahn 64. Lübeck-Büchener $150\frac{5}{8}$. Gotthardbahn $92\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank $98\frac{1}{2}$. Deutsche Bank 152. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 143. Disconto $3\frac{1}{8}$ %. Fest.

Leipzig, 17. Februar. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 89,80. 4proc. sächs. Anleihe 103,40. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 118,50. do. do. Lit. B. 81,50. Böhm. Nordb.-Actien 97,50. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 87,75. Leipziger Creditanst.-Actien 164,75. Leipziger Bank-Actien 129,00. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 99,50. Sächsische Bank-Actien 112,25. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 220,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 85,75. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 71,50. Zuckerraffinerie Halle-Actien 95,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 137,50. Oesterr. Banknoten 158,50.

Amsterdam, 17. Feb., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $60\frac{5}{8}$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $62\frac{7}{8}$. do. April-October verzl. 62. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $75\frac{3}{4}$. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen $118\frac{7}{8}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $53\frac{1}{4}$. Conv. Türken $13\frac{1}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $98\frac{1}{8}$. Russische Zollcoupons $1,91\frac{1}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $78\frac{3}{4}$. Marknoten 59, 40. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 92, 50. Hamburger Wechsel —, —.

Newyork, 17. Febr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{2}$. Wechsel auf London 4, $85\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $89\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $21\frac{7}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $128\frac{5}{8}$. Erie-Bahn $33\frac{1}{4}$. Newyork-Centralbahn $112\frac{3}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $113\frac{5}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{2}$. Baumwolle in New-Orleans 9. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{1}{2}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{3}{8}$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $61\frac{3}{8}$. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco 91, Weizen per Februar nom., per März $89\frac{7}{8}$. per Mai $91\frac{3}{4}$. Mais (old mixed) $48\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{9}{16}$. Kaffee Rio 14. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 55, do. Fairbanks 7, 35. do. Rothe u. Brothers 7, 35. Speck (short clear) $7\frac{1}{4}$. Getreidefracht $3\frac{5}{8}$.

Hamburg, 17. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 168—172. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 132—136, russischer loco ruhig, 102—104. Hafer flau. Gerste still. Rüböl still, loco $43\frac{1}{2}$. Spiritus still, per Februar 24 Br., per April-Mai 24 Br., per Mai-Juni $24\frac{1}{4}$ Br., per Juli-August $25\frac{1}{4}$ Br. Kaffee matt, Umsatz — Sack. Petroleum still Standard white loco 6, 25 Br., 6, 15 Gd., per Februar 6, 10 Gd., per August December 6, 40. Wetter: Schön.

Petersburg, 17. Febr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{19}{32}$, Russ. II. Orientanleihe $98\frac{3}{8}$, do. III. Orientanl. $98\frac{1}{4}$, do. 6% Goldrente $187\frac{1}{4}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $157\frac{1}{4}$, do. Bank für auswärtigen Handel $309\frac{1}{2}$, Petersburger Discontobank 752, Warschauer Discontobank —, Petersburger internat. Bank 453.

Posen, 17. Februar. Spiritus loco ohne Fass 34, 60, per Februar 34, 80, per April-Mai 35, 80, per Juni 36, 80. Gekünd. 5000 Ltr. Still.

Liverpool, 17. Februar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport 4 00 B.

Liverpool, 17. Februar, Vorm. 11 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar $5\frac{7}{64}$ Käuferpreis, Februar-März $5\frac{7}{64}$ do., April-Mai $5\frac{9}{64}$ d. Werth.

Liverpool, 17. Februar, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $4\frac{3}{4}$, Upland low middling 5, Upland middling $5\frac{1}{8}$, Orleans good ordinary $4\frac{7}{8}$, Orleans low middling $5\frac{1}{8}$, Orleans middl. $5\frac{1}{4}$, Orleans middling fair $5\frac{9}{16}$, Ceara fair $5\frac{1}{4}$, Cerea good fair $5\frac{7}{16}$, Pernam fair $5\frac{5}{16}$, Pernam good fair $5\frac{11}{16}$, Bahia fair —, Maceio fair $5\frac{1}{4}$, Maranham fair $5\frac{7}{16}$, Egyptian brown middl. $6\frac{5}{16}$, Egyptian brown fair $6\frac{3}{4}$, Egyptian brown good fair 7, Egyptian white middl. $5\frac{5}{8}$, Egyptian white fair $5\frac{7}{8}$, Egyptian white good fair $6\frac{3}{16}$, M. G. Broach good $4\frac{11}{16}$, M. G. Broach fine $5\frac{1}{16}$, Dhollerah fair $3\frac{9}{16}$, Dhollerah good fair 4, Dhollerah good $4\frac{1}{4}$, Dhollerah fine $4\frac{5}{8}$, Oomra fair $3\frac{9}{16}$, Oomra good fair $3\frac{7}{8}$, Oomra good $4\frac{5}{16}$, Oomra fine $4\frac{3}{4}$, Scinde good fair $2\frac{7}{8}$, Bengal good fair $2\frac{7}{8}$, Bengal good $3\frac{3}{16}$, Bengal fine $3\frac{13}{16}$, Tinnevelly good fair $4\frac{9}{16}$, Western good fair $3\frac{15}{16}$, Western good $4\frac{1}{8}$, Peru vough fair $6\frac{1}{8}$, Peru vough good fair $6\frac{7}{16}$, Peru vough good $6\frac{5}{8}$, Peru smouth fair $5\frac{7}{16}$, Peru smouth good fair $5\frac{9}{16}$, Moderat. vough fair $5\frac{15}{16}$, Moderat. rough good fair $6\frac{3}{16}$, Moderat. vough good $6\frac{3}{8}$. Tendenz: —.

Wien, 17. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 42 Gd., 9, 47 Br., per Mai-Juni 9, 47 Gd., 9, 52 Br., per Herbst 9, 10 Gd., 9, 15 Br. Roggen per Frühjahr 7, 15 Gd., 7, 20 Br., per Mai-Juni 7, 20 Gd., 7, 25 Br., per Herbst 7, 05 Gd., 7, 15 Br. Mais per Mai-Juni 6, 60 Gd., 6, 65 Br., per Juli-August 6, 68 Gd., 6, 73 Br. Hafer per Frühjahr 7, 10 Gd., 7, 15 Br., per Mai-Juni 7, 17 Gd., 7, 22 Br.

Pest, 17. Februar, Vorm. 11 Uhr 10 Min. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Frühjahr 9, 01 Gd., 9, 03 Br., per Herbst 8, 88 Gd., 8, 90 Br. Hafer —. Mais 6, 26 Gd., 6, 28 Br. Kohlraps per August-Septbr. $11\frac{1}{4}$ à $11\frac{1}{2}$. — Wetter: Schön.

Paris, 17. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Februar 22, 60, per März 23, 00, per März-Juni 23, 60, per Mai-August 24, 30. Roggen ruhig, per Februar 14, 00, per Mai-August 14, 90. Mehl ruhig, per Februar 51, 40, per März 52, 10, per März-Juni 53, 00, per Mai-August 54, 10. Rüböl ruhig, per Februar 56, 75, per März 56, 75, per März-Juni 56, 25, per Mai-August 55, 25. Spiritus ruhig, per Februar 40, 25, per März 40, 75, per März-April 41, 00, per Mai-August 42, 50. — Wetter: Schön.

Paris, 17. Februar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Februar 22, 60, per März 23, 00, per März-Juni 23, 60, per Mai-August 24, 30. Mehl 12 Marques ruhig, per Februar 51, 40, per März 52, 10, per März-Juni 52, 90, per Mai-August 54, 10. Rüböl fest, per Februar 57, 25, per März 57, 25, per März-Juni 56, 50, per Mai-August 55, 25. Spiritus ruhig, per Februar 40, 00, per März 40, 50, per März-April 40, 75, per Mai-August 42, 50.

Paris, 17. Febr. Rohzucker 88° behauptet, loco 28, 00. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Februar 32, 75, per März 33, 00, per März-Juni 33. 50, per Mai-August 34, 10.

London, 17. Februar, Nachm. Havannazucker Nr. 12 $12\frac{1}{2}$ nominell, Rüben-Rohzucker $10\frac{3}{4}$, ruhig. Centrifugal Cuba —.

London, 17. Februar. Die Wollauction schloss fest.

Glasgow, 17. Februar. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 43 sh. $10\frac{1}{2}$ d.

Amsterdam, 17. Februar, Nachmittags. Bancazinn 61.

Antwerpen, 17. Februar, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 bez., $16\frac{1}{8}$ Br., per März $15\frac{1}{2}$ Br., per Mai $15\frac{1}{2}$ Br., per September-December $16\frac{1}{4}$ Br. Ruhig.

Bremen, 17. Februar. Petroleum (Schlussbericht) fester. Standard white loco 6, 10 bez. u. Br.

Marktberichte.

Berlin, 17. Februar. [Producten-Bericht.] Die auswärtigen Märkte verfolgten heute keine einheitliche Tendenz; während die europäischen zumeist matt waren, wird aus Amerika eine Reprise gemeldet, und der Einfluss letzterer hat an unserem heutigen Markt wenigstens für Weizen das Uebergewicht erlangt, um so mehr, als das strenge Frostwetter fortdauert. Nachhaltige Kauflust, der gegenüber das Angebot unzureichend war, hat die Preise um circa 1 1/4 Mark gesteigert und der Schluss war auch nur wenig schwächer. — Roggen eröffnete dagegen in matter Haltung; doch gewann im weiteren Verlauf die Kauflust das Uebergewicht, so dass gestrige Preise wieder erreicht, zum Theil sogar etwas überschritten wurden. Der Effectivhandel war wenig belebt; die niedrigen Preise haben eine Verminderung der Offerten zur Folge gehabt. Hafer loco war matt; Termine zeigten eher festere Haltung. Roggenmehl hat sich wenig verändert. Rüböl blieb fast geschäftslos. Spiritus erfreute sich ziemlich guter Kauflust und hat ca. 30 Pf. im Werthe gewonnen.

Weizen loco 150—173 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 161—161 3/4 Mark bez., Mai-Juni 162 1/2—163 1/4—163 Mark bez., Juni-Juli 164—165—164 3/4 M. bez., Juli-August 165—166 Mark bez., September-October 167 M. bez. — Roggen loco 127—131 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 128 Mark ab Bahn bez., April-Mai 128 3/4—129 1/4—129 Mark bez., Mai-Juni 129 bis 129 1/2—129 1/4 Mark bez., Juni-Juli 129 3/4—130 1/4—130 Mark bez., Juli-August 131—131 1/2—131 1/4 M. bez., Sept.-October 132 3/4—133 1/4—133 M. bez. — Mais loco 108 bis 117 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 111 3/4 M., Mai-Juni 111 3/4 Mark, Juli-Aug. — M., Sept.-Oct. 114 M. — Gerste loco 115 bis 190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 103 bis 140 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 114 bis 121 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 114—121 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 123 bis 128 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 115 bis 121 M., russischer 103—109 M. ab Bahn bez., April-Mai 108 1/2 M. bez., Mai-Juni 110 1/4—110 1/2 Mark bez., Juni-Juli 112 1/4 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 150—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 121 bis 128 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00 bis 21,75 M., Nr. 0: 21,50 bis 20,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,55 M., Nr. 0 und 1: 17,50 bis 16,50 M., Februar 17,50 Mark bez., Februar-März 17,50 Mark bez., März-April 17,50 M. bez., April-Mai 17.60 Mark bez., Mai-Juni 17,70 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,7 M. bez., April-Mai 45,2 Mark bez., Mai-Juni 45,5 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 36,7 Mark bez., Februar und Februar-März 36,6—36,8 M. bez., April-Mai 37,5—37,7 M. bez., Mai-Juni 37,7 bis 38 M. bez., Juni-Juli 38,5—38,7 Mark bez., Juli-August 39,2—39,4 M. bez., August-Septbr. 39,6—39,9 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 16,50 Mark bez., Februar 16,50 M. bez., Februar-März 16,50 Mark bez., April-Mai 16,35 Mark bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,50 Mark bez., Februar 16,50 Mark bez., Februar-März 16,50 M. bez., April-Mai 16,35 M. bez.

Cz. S. **Berliner Wollbericht** vom 9. bis 16. Februar 1887. Auf den hiesigen Wolllägern ist es in unserem heutigen Berichtsabschnitt so ruhig zugegangen, dass von einem eigentlichen Geschäft keine Rede sein konnte. Die geringfügigen Posten, die hin und wieder zum Abschluss gelangten, umfassten zumeist kleinere Parthien besserer Tuch- und Stoffwollen, sowie Specialitäten, wie Lamm- und Gerberwollen. Von Schmutzwollen fehlten Zufuhren noch immer vollständig. Soweit unter diesen Umständen von einer eigentlichen Tendenz die Rede sein konnte, gerirte sich dieselbe im Anschluss an die Londoner Meldungen als entschieden fest, wenn auch höhere Forderungen für unser deutsches Product nur für bessere, sich knapp machende Wollgattungen zu erzielen waren. Das Contractgeschäft ruht aus den von uns wiederholt angeführten Gründen — Differenzen zwischen den Geboten und Forderungen — gänzlich.

Hamburg, 17. Febr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Februar — Br., — Gd., Februar-März — Br., — Gd., März-April — Br., — Gd., April-Mai 24 1/2 Br., 24 1/4 Gd., Mai-Juni 24 3/4 Br., 24 3/8 Gd., Juni-Juli 25 Br., 24 7/8 Gd., Juli-August 25 3/4 Br., 25 3/8 Gd., August-September 26 1/2 Br., 26 1/4 Gd., Sept.-October 27 Br., 26 3/4 Gd. — Tendenz: Eher etwas fester.

* **Görlitz**, 17. Febr. [Getreidemarkt-Bericht von Max Steinitz.] Unser Markt bietet immermehr das Bild einer förmlichen Stagnation. Es wurde bezahlt: Weissweizen, per 85 Klgr. Brutto 14,60—14,40 M., per 1000 Klgr. Netto = 174—171 1/2 M., Gelbweizen, per 85 Kilogramm Brutto 13,80 bis 13,50 Mark, per 1000 Kilogramm Netto = 164 1/2 bis 161 Mark, Roggen, per 85 Kilogramm Brutto 11,40—11,00 Mark, per 1000 Kilogramm Netto = 136—131 Mark, Gerste per 75 Klgr. Brutto 10,00 bis 9,00 Mark, per 1000 Kilogr. Netto 133 1/3—120,00 Mark, Hafer per 50 Klgr. Netto 5,60 bis 5,40 Mark, per 1000 Klgr. Netto 112 bis 108 Mark, Roggenkleie per 50 Klgr. Netto 4,85—4,50 Mark, Weizenkleie per 50 Klgr. Netto 4,15 bis 3,90 M., Rapskuchen per 50 Klgr. Netto 6,00 bis 5,85 M., Leinkuchen per 50 Klgr. Netto —,— M.

Ratibor, 17. Februar. [Marktbericht von E. Lustig.] Auf dem heutigen Wochenmarkt war die Getreidezufuhr wiederum eine mässige. Preise schwach behauptet und zwar ist zu notiren: Weizen 15,50 bis 16,00 Mark, Roggen 13,00 bis 13,30 M., Gerste 10,60—12,00 Mark, Hafer 9,60—10,20 M. per 100 Klgr. Kleesaat, roth 33—39 M., weiss 30—36 M. per 50 Klgr. netto. Feinste Sorten wurden über Notiz bezahlt.

W. T. B. **Havre**, 17. Februar, Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee New-York schliesst mit 10 Points Baisse. Rio 14000 B., Santos 8000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre**, 17. Febr., Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. Febr. 74, 25, pr. März 74, 50, pr. April 74, 75, pr. Mai 75, 00, pr. Juni 75, 25, pr. Juli 75, 50, pr. August 75, 75. Matt.

* **Breslau**, 18. Februar, 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—1580 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 12,30 bis 12,60—13.00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Kilogr. 9,50—10,00—11,10 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,70—11,—11,20 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 14,60—15,00—16,00 M. Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen behauptet, per 100 Kilogr. gelbe 8,50—8,70—9,00 M., blaue 8,00—8,30—8,50 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Klgr. 35 bis 39—42—45 M., weisser unverändert, 35—45—50—60 M.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee ruhig, per 50 Kilogr. 40—45—50 Mark.

Timothee unverändert, per 50 Klgr. 23—26—29 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,10—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 34,00—37,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 17., 18.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	— 8°.3	— 9°.6	— 12°.6
Luftdruck bei 0° (mm)	760,8	758 8	7:5 8
Dunstdruck (mm)	1 3	1,4	1,6
Dunstsättigung (pCt.)	55	65	96
Wind	NO. 1.	O. 1	NO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
		Früh neblig, Reif.	

Breslau. Wasserstand.

17. Febr. O.-P. 4 m 80 cm. M.-P. 3 m 44 cm. U.-P. — m 4 cm. unt. 0.
18. Febr. O.-P. 4 m 76 cm. M.-P. 3 m 34 cm. U.-P. — m 8 cm. unt. 0.
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 17. Februar 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 16.	Cours vom 17.
20 Frcs.-Stücke	16,12 bz	16,13 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,38 bz	20,40 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	158,65 bz	158,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	158,75	158,75
Russ. Noten 100 R.	182,85 bz	182,75 bz
Russ. Zollcoupons	322,40 bz	322,30 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,20 bz
Preuss. Consols	4	vsch	104,00 B	104,10 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	99,00 B	99,00 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102,25 bz	102,10 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,30 G	102,30 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,60 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 B	101,00 bzB
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,25 bz	96,30 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	96,50 G	96,50 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100.60 B	100,60 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	102,75 bzG	103,00 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	102,75 G	103,00 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	97,90 G	98,10 G
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	90,20 G	90,00 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	95,50 bzG	95,90 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	95,50 bzG	95,90 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	89,75 G	89,90 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,00 G	107,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,10 bzG	100,30 ebzB
dto. dto.	4	1/4 1/10	100,10 bzG	100,30 ebzB
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	100,90 bzG	100,90 bz
H. Henckel'sche rz. à 105.	4 1/2	1/4 1/10	98,50 B	98,50 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	98,50 B	98,50 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,10 bzG	100,10 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,00 B	111,75 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,10 G	105,90 G
dto. dto. III.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	93,40 B	94,40 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110,60 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,50 bzG	105,50 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,00 G	113,25 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	100,30 B	100,30 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 bz	113,00 bz
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	109,75 bz	109,90 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,20 bz	101,20 bz
dto. dto. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	95,25 G	95,25 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	114,00 G	114,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,50 G	110,10 B
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	100,25 bzG	100,25 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3 1/2	vsch.	98,00 G	98,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	102,60 G	102,20 bzG
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,40 G	98,40 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,10 G	102,75 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,00 bzB	110,60 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	100,90 B	100,90 bzB

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Egypter	4	1/5 1/11	71,25 bz	70,90 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,60 bz	93,70 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	86,50 bz	86,60 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	61,70 bz	61,70 bzB
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	63,30 bz	63,10 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,20 bz	57,30 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,30 bz	53,20 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	101,50 bz	101,90 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	90,25 bz	90,50 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	98,60 G	99,80 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	92,20 bz	92,10à20 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	87,40 bz	87,00 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	79,30 bz	79,10à20 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	106,66 bz	107,00 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	92,30à40 bz	92,40à50 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	87,20 bz	87,30 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,10 G	55,25 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,30 bzG	55,30à40 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55à10 bz	55,20 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,00 bz	84,70 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	87,30 bz	87,20 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	89,50 bzG	89,60 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,00 bzG	82,50 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	86,90 bzG	87,25 bzG
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,00 G	— —
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,10 B	13,00 ebzB
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	70,00 ebz	69,50 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	76,30 bz	76,00 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	77,25 bzB	77,00 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	98,00 bzG	97,90 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	68,25 bz	68,10 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	98,25 bzB	97,40 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,60 bzG	76,60 G
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	76,25 bz	76,25 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	74,90 bzG	74,40 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	133,60 bz	133,00 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,10 G	133,75 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,25 B	31,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,50 B	94,50 bz
Bukarester Loose	—	—	31,00 B	31,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	128,50 B	128,50 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	128,50 G	128,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,10 G	47,10 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	103,10 bz	103,25 bzB
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	100,40 bz	100,70 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	196,25 bz	196,00 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	290,00 B	290,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	186,50 bz	187,00 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,50 bz	121,40 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,50 B	23,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	280,00 G	279,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	109,80 bz	110,10 bz
dto. dto. von 1864	—	—	273,50 bz	273,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,90 bz	157,75 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	144,20 bz	144,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4.10	94,75 bz	95,30 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	135,50 bzG	136,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	129,50 bz	130,00 bzB
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	27,90 G	28,00 B
Ungarische Loose	—	—	208,50 B	208,00 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4%. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	138,00 bzG	138,40 bz
Aachen-Mastricht	2 1/4	—	1/1	50,10 bzG	49,90 bzG
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	19,60 bzG	19,25 bzG
Dortmund-Gronau	2 1/2	—	1/1	62,30 bzG	62,25 ebzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	31,75 G	32,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	5 1/2	6	1/1	102,00 B	102,60 bzG
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	212,10 bz	212,90 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	150,25 bz	150,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/4	—	1/1	90,10 bz	90,50 bz
Marienb.-Mlawka	1/3	—	1/1	36,50 bz	36,40 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7 3/4	—	1/1	143,10 bz	144,00 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	101,10 G	102,10 G
Niederwald-Bahn	5 1/2	2 1/2	1/1	66,25 bz	66,25 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	64,10 bzG	64,40 bz
Starg.-Posen 4 1/2%	4 1/2	—	1/1 1/7	— —	104,75 B
Weimar-Gera 4 1/2%*	0	—	1/1	22,40 bz	22,50 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	50,60 G	50,60 G
Breslau-Warsch. 5%	1 2/3	—	1/1	57,50 bzG	57,60 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	110,00 G	110,50 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	96,25 bzG	96,75 bz
Nordhausen-Erf. 5%	4 2/3	—	1/1	103,80 G	103,80 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3 1/3	—	1/1	92,00 bzG	92,10 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	100,00 bz	100,00 bz
Saalbahn 5%	3	—	1/1	88,00 bzG	88,40 bzG
Weimar-Gera 5%	2 2/3	—	1/1	80,25 bzG	80,25 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Böhm. Westb. 5%*	5 3/4	—	1/1	105,40 bz	105,60 bz
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	130,75 bz	131,10 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5 3/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	79,90 bzG	79,80 bz
Gotthardbahn 4%	3 1/2	—	1/1	94,90 bz	95,70 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	55,50 bzG	55,50 G
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4 3/4	—	1/1	71,90 bz	72,00 B
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	84,25 bzG	84,25 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	110,20 bz	110,40 bz
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	59,50 bz	59,80 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	2 3/4	—	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	24,80 bz	24,90 bz
Reichb.-Pard. 4 1/2%*	3,81	—	1/1	—	— —
Russ. Staatsb. 5%*	7 1/4	—	1/1 1/7	124,10 bzG	124,50 G
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	58,00 bz	58,30 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	141,00 bz	— —
Westsicil. Eisenb.	4	—	1/1	76,75 bz	76,50 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	13 1/3	—	1/1	264,50 bz	264,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Berg.-Märk. III.	3 1/2	1/1 1/7	98,00 G	98,50 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	101,50 B	101,75 bzB
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	101,25 G	101,70 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	101,00 B	100,80 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	100,90 bz
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	100,89 bzG	101,00 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	100,50 G
Cöln-Minden (3 1/2% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,25 B	101,00 G
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	101,25 G	101,50 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	103,00 B	103,00 bzB
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
dto. (gr.) E.	3 1/2	1/4 1/10	98,50 G	— —
dto. (3 1/2% gr.) F.	4	1/4 1/10	101,00 G	100,80 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	— —	101,20 bz
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	100,80 G	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	105,50 G	105,80 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	100,80 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	105,90 bzG	100,80 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	—
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,75 bzB	84,50 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,50 bz	105,80 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	98,50 B	98,50 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	77,80 B	77,90 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	91,50 bzG	91,80 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	77,90 bz	77,90 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	99,90 bzG	100,00 bzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	70,00 bzG	70,40 bzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	63,00 G	63,00 G
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	69,90 G	69,90 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	49,00 bzG	49,00 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	393,50 bz	392,50 B
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,70 bz	98,50 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	82,90 bzG	82,80 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	81,10 G	81,25 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	80,10 G	80,00 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	303,00 B	304,75 B
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	100,40 B	100,20 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,00 bz	96,40 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	76,00 G	76,00 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	76,20 bzB	75,90 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	98,90 bz	98,60 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,50 G	99,00 G
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	94,10 bz	94,50 G
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	90,00 bz	90,00 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	94,10 G	94,50 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	97,00 bz	97,80 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,10 bzB	81,00 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	97,00 bzG	97,10 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,70 bz	101,00 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,60 bzG	100,75 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,60 bzG	100,50 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,60 bzG	100,50 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	79,25 bz	79,00 bz
Transkaukasische*	3	15/6 /12	64,30 bz	64,30 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	81,10 B	80,75 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	313,50 bz	314,50 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Aachener Discontob.	7	—	1/1	115,50 G	115,50 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	—	1/1	95,00 G	95,00 ebzG
Berliner Kassenver.	5 1/2	4 1/4	1/1	118,00 B	117,00 B
dto. Handelsges.	8	—	1/1	143,25 bzG	143,00 bz
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4 1/2	1/1	88,80 bzG	88,90 G
Breslauer Discontb.	5	—	1/1	85,75 ebzG	85,80 G
dto. Wechslerbk.	5 5/6	—	1/1	97,00 bzB	96,75 G
Darmstädter Bank	6 1/2	—	1/1	131,25 bzG	132,00 B
Dessauer Credit	7	8	1/1	137,00 G	137,00 G
Deutsche Bank	9	—	1/1	151,50 bz	151,75 bz
dto. Genossensch.	6 3/4	—	1/1	125,75 G	126,00 G
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	97,90 G	97,50 G
Disconto-Command.	11	—	1/1	186,70 bz	186,70 bz
Dresdener Bank	7 1/2	—	1/1	124,00 bzG	124,30 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	54,80 G	55,00 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	78,50 G	78,75 G
Hannoversche Bank	5,76	—	1/1	114,00 G	114,25 G
Leipziger Credit	9	8 1/2	1/1	164,40 bz	163,75 bzB
dto. Disconto.	5 1/2	—	1/1	98,50 bz	98,25 B
Luxemburger Bank.	6 1/2	—	1/1	133,00 G	133,50 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4 7/10	1/1	114,10 G	114,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	91,75 G	92,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	4	—	1/1	83,50 B	83,50 B
Niederlausitz. Bank.	5	—	1/1	89,00 G	89,00 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	140,00 B	140,00 B
dto. Grundcr.-Bk.	30	—	1/1	48,00 bzG	48,40 bzG
Oberlausitzer Bank.	5 1/2	5 5/6	1/1	100,50 G	100,75 G
Petersbg. Discontob.	20 1/5	—	1/1	— —	171,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	56,75 G	56,80 G
Pos. Provinz.-Bank.	6 2/3	5 1/4	1/1	113,60 G	113,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	—	1/1	98,25 bzG	99,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	—	1/1	129,40 bz	130,50 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	—	1/1	95,00 bzG	95,50 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	—	1/1	99,75 G	99,50 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 379,10 G	p. St. 381,50 bz
Reichsbank 4 1/2%	6,24	—	1/1 1/7	136,00 bzG	136,50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	69,90 bz	70,30 bz
Sächsische Bank	5 1/8	—	1/1	112,30 G	112,80 G
Schles. Bankverein.	5	—	1/1	102,00 bz	102,00 bz
Weimarische Bank.	0	—	1/1	54,00 bz	53,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11 1/4	1/1	264,10 bzG	265,10 bz
Berl. Bockbrauerei.	5 1/2	—	1/10	122,25 bzG	121,75 bz
Berl. Charl. Bau.	0	—	1/1	108,10 bzG	110,00 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	104,25 G	104,25 bzG
Bochum. Gussstahl.	6 2/3	—	1/7	116,00 G	116,50 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	3 1/2	—	1/6	59,00 bzG	60,00 G
dto. Strassenbahn.	5	5 1/2	1/1	128,00 B	128,00 B
dto. W. F. Linke.	5 1/2	—	1/1	92,75 G	92,75 G
Deutsche Baugesell.	1 1/2	—	1/1	84,60 bzG	84,80 bz
Donnersmarckhütte.	0	—	1/1	40,15 ebzG	40,10 bz
Dortmunder Union.	0	—	1/7	20,25 G	— —
dto. St.-Pr. 6%	1/3	—	1/7	57,30 bzG	58,90 bz
Edison Compagnie.	5	—	1/1	96,50 bzG	97,75 bzB
Erdmannsd. Spinn.	3 1/2	—	1/10	60,60 G	60,90 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	730,00 G	730,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	100,00 B	100,00 B
Hoffmann Waggonf.	5 1/2	—	1/1	— —	[illegible] B
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,75 B	12[illegible] B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	69,10 bz	69,00 G
Laurahütte	1/3	—	1/7	78,20 bzB	78,50 bz
Nordd. Eiswerke	1	—	1/1	59,00 bzB	59,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	46,90 bzG	46,90 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	26,60 bzG	27,50 bzG
Oppelner Cement.	4 3/4	—	1/1	68,50 bzG	69,00 G
Posener Sprit-A.-G.	6 1/2	—	1/7	103,00 G	103,50 G
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	23,00 bz	23,00 bzB
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	17,90 B	— —
dto. Portl.-Cem.	8 1/2	7	1/1	100,00 bzG	100,75 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	118,25 bzG	118,50 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6	—	1/1	— —	— —
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	118,50 ebzG	119,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	124,00 bzG	125,25 bzG
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1570 B	1560 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,00 bzG	100,90 bz
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	99,50 bzB	99,50 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj	92,25 G	92,10 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	— —	168,15 G
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	167,55 G
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,30 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	4	— —	20,40 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	— —	20,26 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,45 B
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	181,15 bz	181,90 bz
dto. dto. 3 M.	5	181,05 bz	180,80 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	158,60 bz	158,55 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	158,00 bz	157,80 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,10 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,10 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	182,50 bz	182,20 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2 7/8%.

Ultimo-Course.

	Per Februar.	Per März.
Ungar. 4% Goldrente.	75,80à75,75 bz	— —
Russische Anl. 1880	78,80 bz	— —
dto. dto. 1884	92,00à92,20 bz	— —
Disconto-Command.	186,10à85,90à85,40 bz	— —
Dortmunder Union	57,90à58,75 bz	— —
Laurahütte	77,75à78,10à7,60à75 bz	— —
Oesterr. Credit.	441,50à42,50à442 bz	— —
Franzosen	379,00à378,50à79,50 bz	— —
Lombarden	141,00à139,00à141 bz	— —
Russische Noten	182,.0 bz	182,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.